

Wolfgang Wenzel (Wenzel @ int. fizk. de)

Transport durch Nanostrukturen

- 1.) endliches System \rightarrow diskretes Energiespektrum
 \rightarrow Quantisierung des Leitwertes
- 2.) Quantenkohärenz \rightarrow Transport durch Tunneln
- 3.) Quantisierungseffekte (Ladung, usw.)
 \rightarrow Coulombblockade

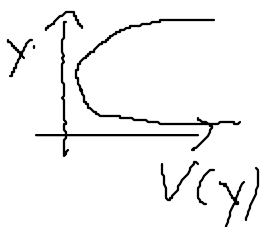
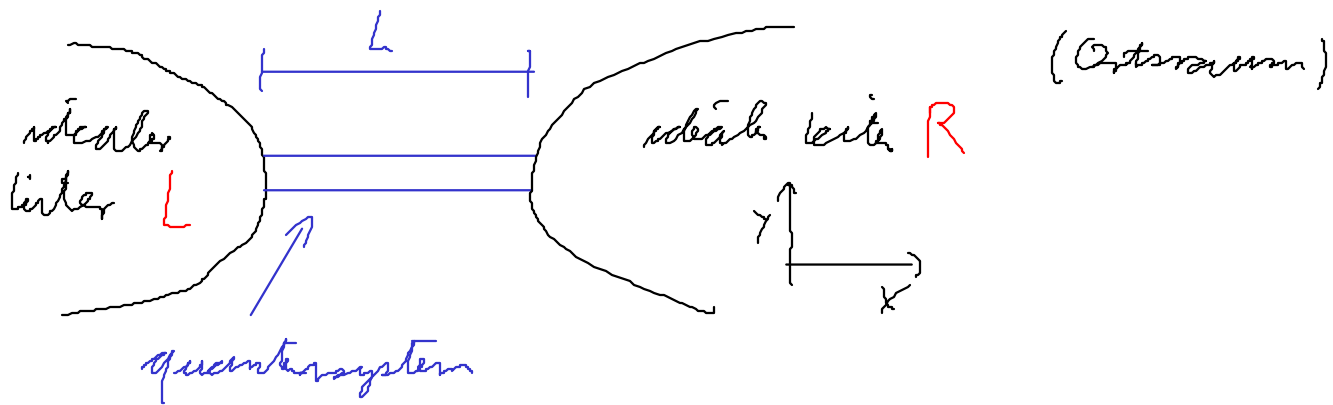
Klassischer Transport: Leitung im FK

Leitwert $G = \frac{\text{Strom } I}{\text{Spannung } U}$

Ohmsches Gesetz

$$G = \sigma \frac{N}{L} \quad \text{spez.-Lhd.} \quad \frac{\text{Breite}}{\text{Länge}}$$

Wir betrachten einen Leiter (Quantensystem)
 $L \ll l_0$ (mittlere freie Weglänge)



Potential hält
Ladung im Leiter

Lösungen der Schrödingergleichung

Separation der Variablen in x und y Richtung.

In x -Richtung freie Teilchen $\hat{=}$ ebene Wellen

In y -Richtung Potential \Rightarrow diskretes Energiespektrum

$$|n, k, \sigma\rangle = \Psi_n$$

\uparrow k Wellenvektor in x Richtung
 \uparrow σ Spin
 \uparrow n Quantenzahl in y Richtung

$$\langle x, y | = e^{ikx} \chi_n(y)$$

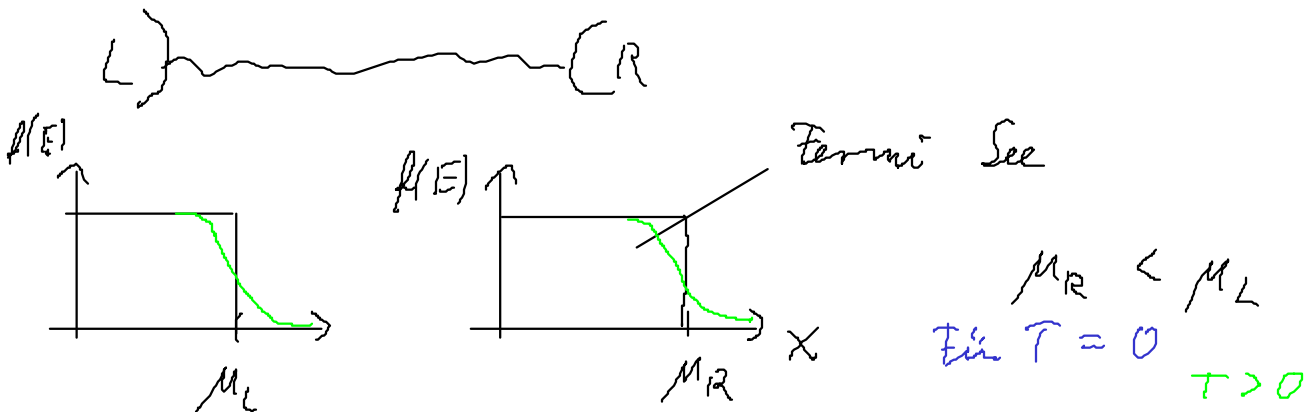
n -te Eigenfkt. der Lösung der 2D SGL in $V(y)$

$$E_{n, k, \sigma} = \frac{\hbar^2 k^2}{2m^*} + E_n$$

E_n Energie von χ_n

Elektronen mit $k > 0$ laufen von rechts nach links
 " " " $k < 0$ " " links nach rechts

keine äußere Spannung an, haben die Leiter dennoch ein el. chem. Potential



$$\Psi_n(x, y) = e^{ikx} \chi_n(y)$$

Potential ist separierbar, also ist Ψ auch separierbar.

$\Rightarrow \chi_n$ ist halt die y -Lösung über die man nur weiß, dass die Energie quantisiert ist

Strom eines Zustands

$$j = \frac{\hbar}{i} [\psi^* \nabla \psi - \psi \nabla \psi^*]$$

$$= e v_k [f_L(E_{k,n}) - f_R(E_{k,n})]$$

$$I = 2 \sum_k \sum_n \bar{f}_{k,n} = \frac{1}{2\pi} \int_0^\infty dk$$

da Spin unabhängig
= 2 "Kanäle"

$$\Rightarrow I = 2e \int_0^\infty \frac{dk}{2\pi} v_k \sum_n [f_L(E_{k,n}) - f_R(E_{k,n})]$$

$$= 2e \int \frac{dE}{2\pi} \frac{\partial E}{\partial(\hbar k)} \sum_{n=0} f_L\left(\frac{\hbar^2 k^2}{2m} + E_n\right) - f_R\left(\frac{\hbar^2 k^2}{2m} + E_n\right)$$

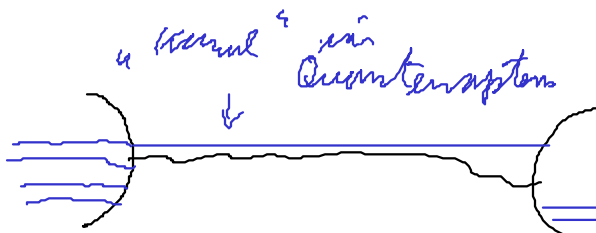
$$= 2e \int \frac{dE}{2\pi \hbar} \sum [f_L(E + E_n) - f_R(E + E_n)]$$

$$f(E) = \frac{1}{1 + \exp(\beta(E - \mu))}$$

$$\frac{\partial f}{\partial \mu} = - \frac{\partial f}{\partial E}$$

$$= \frac{2e}{\hbar} (\mu_L - \mu_R) \int_0^\infty dE \sum_n \frac{\partial f}{\partial \mu}(E + E_n)$$

hängt von Quantensystem ab



Energievervier

ist links ein Niveau besetzt, das auch im Quantensystem vorhanden ist, fließt ein El. von links nach rechts.

ist rechts das passende Niveau unbesetzt, fließt kein Elektron zurück
 \Rightarrow Nettostrom

\rightarrow Strom fließt

\rightarrow für jedes n , so dass $\mu_L > E_n > \mu_R$ $\frac{2e}{2\pi\hbar}$

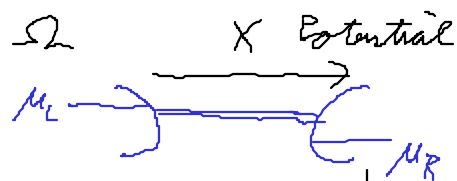
$$\mu_L < E_n < \mu_R - \frac{2e}{2\pi\hbar}$$

- Strom ist quantisiert $\frac{2e}{\hbar} M(E_F)$
 \uparrow
 Anzahl der Niveaus zwischen μ_L und μ_R

- Strom ist unabhängig von $L \rightarrow$ ballistischer Transport

- Wenn $|\mu_L - \mu_R| < E_0 \rightarrow$ es fließt kein Strom
 \rightarrow Kontaktwiderstand (block Name) heißt, dass kein leitendes Niveau erreicht wird.

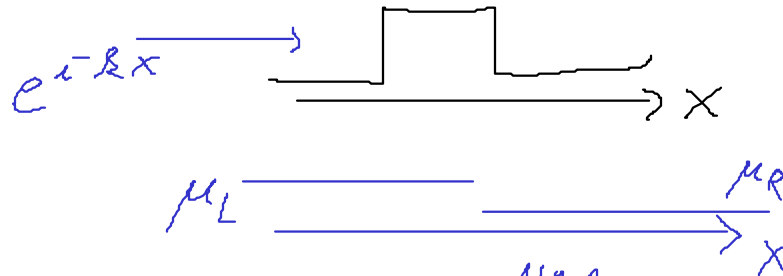
$\frac{2e^2}{\hbar}$ Leitwertquant $\approx 25 \text{ k}\Omega$
 G_0



$$I = \frac{2e^2}{\hbar} \int dE [f_L(E) - f_R(E)]$$

besetzt
Zustände

in x Richtung z.B. Potentialbarriere



äußere Spannung,
 die an die Elektroden angelegt wird
 ist infinitesimal klein, damit
 man im thermodynamischen Gleichgewicht bleibt

$\mu_L \approx \mu_R$ Näherungswert
 gleich

$$\Psi_{\pm} = l e^{ikx} + r e^{-ikx}$$

$$\Psi_{II} = t e^{ikx}$$

$$\vec{j}(x) = \frac{e}{2m} (\Psi \hat{p} \Psi^* + \Psi^* \hat{p} \Psi)$$

$$j_{II} = e v_F |t_{\pm}|^2$$

jetzt kommt beim Strom die Transmissionskoeffizient $t(E)$ dazu:

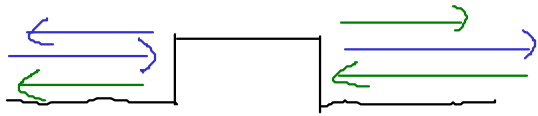
$$I = \frac{2e^2}{h} \int dE [f_L(E) - f_R(E)] t(E)$$

Für ein nicht ideales System mit Streuzentren wird das volle Leitwertquant nicht erreicht.

Verallgemeinerung auf viele Kanäle

$$T(E) = \sum_n |t_{n\pm}|^2$$

Erweiterung der einzelnen Barriere



ankommend von rechts

reflektiert → transmittiert

ankommend von links

$$\psi_{\text{I}} = I_e e^{ikx} + O_L e^{-ikx} \quad (R=0)$$

$$\psi_{\text{II}} = I_r e^{-ikx} + O_L e^{ikx}$$

→ ∃ Streumatrix S

$$\begin{pmatrix} O_e \\ O_r \end{pmatrix} = S \begin{pmatrix} I_e \\ I_r \end{pmatrix}$$

$$S S^\dagger = \mathbb{1} \quad \text{Teilenerhaltung}$$

$$S^* = S^{-1} \quad \text{Zeitumkehr}$$

$$S^\dagger = S^{*T} = S^{-1} = S^*$$

$$S = \begin{pmatrix} r_e & t_{er} \\ t_{re} & r_r \end{pmatrix}$$

$$\begin{pmatrix} I_e \\ O_e \end{pmatrix} = M \begin{pmatrix} I_r \\ O_r \end{pmatrix} \quad M = \begin{pmatrix} t_{re}^{-1} & -t_{re}^{-1} r_r \\ r_e t_{re}^{-1} & t_{er}^{-1} \end{pmatrix}$$

$$M_{12} = M_1 M_2$$

$$t_{12}^{-1} = t_1^{-1} t_2^{-1} - t_1^{-1} r_1 r_2 t_2^{-1} = t_1^{-1} (1 - r_1 r_2) t_2^{-1}$$

(symmetrische Barriere $t_{er} = t_{re}$)

$$T_{12} = |t_{12}|^2 = \frac{T_1 T_2}{1 - 2\sqrt{R_1 R_2} \cos(\varphi) + R_1 R_2}$$

$$r_1 r_2 = \sqrt{R_1 R_2} e^{i\varphi}$$

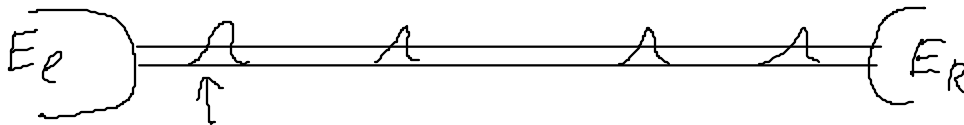
$$R_1 = |r_1|^2$$

$$R_2 = |r_2|^2$$

Betrachte hier $R_{12} = \frac{R_{12}}{T_{12}}$

$$T_{12} = 1 - R_{12}$$

$$R_{12} = R_1 + R_2 + 2R_1 R_2 - 2\sqrt{\frac{R_1 R_2}{T_1 T_2}} \cos \varphi$$



Stromzentrum

$\hat{=}$ Länge zweier Leiter

↑
hängt vom Ort ab

auch wenn alle Störstellen gleich sind, ist $\cos \varphi$ unterschiedlich, da der Abstand der Störstellen unterschiedlich ist.

$$\langle R_{12} \rangle \sim R_1 + R_2 + 2R_1 R_2$$

R_1 ist R für die letzten n Störstellen,

R_2 ist dann die $n+1$ te Barriere

$$R(n+1) \sim R(n) + R + 2R(n)R$$

$$\frac{\Delta R}{\Delta L} = \frac{1}{l_0} (1 + 2R(L))$$

↑
mittl. Abstand der Barrieren

$$R(L) = \frac{1}{2} \left[\exp\left(\frac{2L}{l_0}\right) - 1 \right] \longrightarrow \infty \text{ wenn } L > l_0$$